I - 26

Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik TOP I

Betrifft: Selbstständige Ausübung der Heilkunde nur durch Ärzte

Entschließungsantrag

Von: Herrn Prof.Dr. Jan Schulze als Mitglied des Vorstandes der Bundesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHLIESSUNG FASSEN:

Der 114. Deutsche Ärztetag fordert den Gemeinsamen Bundesausschuss auf, den aktuellen Entwurf der Heilkundeübertragungsrichtlinie dergestalt zu überarbeiten, dass die selbstständige Ausübung der Heilkunde den Ärzten vorbehalten bleibt.

Begründung:

Mit Sorge verfolgt der Deutsche Ärztetag die Diskussionen und Entwicklungsprozesse betreffend die Heilkundeübertragungsrichtlinie. Diese Richtlinie über die Festlegung ärztlicher Tätigkeiten zur Übertragung auf Berufsangehörige der Alten- und Krankenpflege zur selbstständigen Ausübung von Heilkunde im Rahmen von Modellvorhaben nach § 63 Abs. 3c SGB V sieht im aktuellen Entwurf eine En-bloc-Übertragung von bestimmten Befugnissen/heilkundlichen Tätigkeiten auf Nichtärzte vor, ohne dass die Einbeziehung ärztlichen Sachverstandes ausdrücklich definiert ist, was kritisch gesehen wird. Grundlage jeglicher Tätigkeit auf dem Gebiet der Heilkunde muss die ärztliche Diagnose sein. Die diagnostische und therapeutische Gesamtverantwortung muss beim Arzt verbleiben. Nur so kann die Versorgungsqualität und die Patientensicherheit gewährleistet werden, können Ineffizienzen in der Versorgung durch unklare Zuständigkeiten vermieden und ungewollte Leistungsausweitungen begrenzt werden.

Im Rahmen der Kooperation der Gesundheitsberufe muss der Grundsatz Delegation statt Substitution gelten. Wenn dies sichergestellt ist, spricht nichts gegen eine in Teilbereichen neue Aufgabenverteilung zwischen den verschiedenen Gesundheitsberufen. Diese muss sich allerdings an den Bedürfnissen der Patienten nach einer optimalen und rechtssicheren medizinischen Versorgung orientieren und darf nicht ökonomischen Zwängen folgend festgelegt werden.

Angenommen:	Abgelehnt: Vo	orstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:
Stimmen Ja: 0	Stimmen Nein: 0	Enthaltungen:0

Stimmen Ja: 0 Stimmen Nein: 0